



Faktenblatt

Regionalwirtschaftliche Effekte eines geologischen Tiefenlagers in der Region Wellenberg

Die Region Wellenberg

Die Region Wellenberg ist aus geologischer Sicht nur für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle (SMA) geeignet. In Bezug auf die Bevölkerungszahl ist Wellenberg vier bis sieben Mal, in Bezug auf die Wirtschaftskraft (BIP) drei bis neun Mal kleiner als die anderen SMA-Regionen. Die topographische Abgrenzung der Region (Lage in einem Alpental) führt zu einer Beschränkung der Ausdehnung auf wenige Gemeinden.

Wertschöpfungs- und Beschäftigungswirkung eines Tiefenlagers

Diese enge Eingrenzung der Standortregion hat zur Folge, dass rund 30 % der Umsätze, die gemäss Angaben der Nagra regional vergeben werden, durch die ansässige Wirtschaft nicht absorbiert werden können. Die berechnete Wertschöpfungs- und Beschäftigungswirkung des Tiefenlagers von durchschnittlich 4.4 Mio. CHF bzw. 35 Vollzeitbeschäftigten pro Jahr ist daher geringer als in den anderen Standortregionen. Relativ gesehen, d. h. im Verhältnis zur bestehenden Wirtschaftskraft, liegt der durchschnittliche Einfluss eines Tiefenlagers mit rund 0.3 % der regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung folglich höher als in den Standortregionen im Mittelland und Jura. Während der Ausgabenspitze in der Bauphase sind Wertschöpfungs- und Beschäftigungswirkungen von 14.5 Mio. CHF pro Jahr bzw. rund 120 Vollzeitstellen zu erwarten, was rund 1 % der regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung entspricht.

Wirkungen auf den Tourismus

Wellenberg ist die einzige tourismusintensive Region unter den Standortregionen. Der hohe Anteil an Feriengästen einerseits und die hohe Abhängigkeit von internationalen Touroperatoren sowie die Lage der zukünftigen Oberflächenanlage an der einzigen Zufahrtsstrasse andererseits machen die Tourismuswirtschaft empfindlich auf potenzielle Störungen, wie sie von einem SMA-Lager ausgehen könnten. Die in allen Regionen nach denselben Kriterien vorgenommene Einschätzung eines möglichen Rückgangs der Gäste führt im Wellenberg daher zu den im regionalen Vergleich höchsten negativen Effekten auf die touristische Wertschöpfung von –5.4 Mio. CHF pro Jahr während dem Bau und dem Betrieb des Lagers.

Wirkungen auf die Landwirtschaft

Ein möglicher Rückgang in der Landwirtschaft wird im Vergleich zum Tourismus hingegen als deutlich geringer eingestuft. Zur Abschätzung möglicher negativer Wirkungen auf die landwirtschaftliche Wertschöpfung wurde der Anteil an Direktvermarktung – der durch Kunden als regional identifiziert werden kann – abgeschätzt und diesem Anteil ein Rückgang von 5 % unterstellt. Der berechnete Rückgang der Wertschöpfung in der Landwirtschaft beträgt während den Aktivitäten Bau und Betrieb jährlich 0.1 Mio. CHF.

Steuern und Abgeltungen

Netto, unter Abzug entgangener Steuern aus Landwirtschaft und Tourismus, ist die Bilanz des Tiefenlagers über die gesamte Projektdauer mit rund –0.3 Mio. CHF pro Jahr negativ, da das Lager selbst keinen Gewinn erwirtschaftet und zusätzlich unter-

stellt wird, dass nur 40 % der Angestellten in der Region Wohnsitz nehmen. Der negative Steuereffekt wird jedoch durch die erwarteten Abgeltungen von insgesamt 300 Mio. CHF, was im Durchschnitt rund 3.2 Mio. CHF pro Jahr entspricht, überkompensiert.

Bewertung der Resultate

Im Rahmen der «Sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsanalyse» werden die verschiedenen Indikatoren mit Nutzwertpunkten bewertet (vgl. Tabelle). Diese Vorgehensweise erlaubt eine Aggregation der Werte bis auf die Stufe der Oberziele und einen Vergleich zwischen den Standortregionen.

Unter dem Oberziel W 1, «Regionalwirtschaftliche Effekte optimieren», erzielt ein SMA-Lager in der Region Wellenberg mit 0.4 die tiefste Punktezahl. Die anderen SMA-Regionen liegen zwischen 1.2 (Zürich Nordost bzw. Südranden) und 1.5 Punkten (Jura-Südfuss).

Aggregierte und gewichtete Nutzwertpunkte

Standortregion Wellenberg	Nutzwerte
W 1 Regionalwirtschaftliche Effekte optimieren	0.4
Teilziel W 1.1	1.3
Wertschöpfung (W 1.1.1.1)	1.3
Beschäftigung (W 1.1.2.1)	1.2
Teilziel W 1.2	-0.9
Tourismus (W 1.2.1.1)	-0.9
Landwirtschaft (W 1.2.2.1)	-0.02
andere Branchen (W 1.2.3.1)	0.0
W 2 Öffentliche Finanzen optimieren	
Einnahmen (W 2.1.1.1)	-0.3
Abgeltungen (W 2.1.1.2)	3.0

Quelle: Sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudie (SÖW). Teil 1 (Zwischenbericht)

Das Oberziel W 2 «Öffentliche Finanzen optimieren» kann zur Zeit noch nicht abschliessend beurteilt werden, da aus Teil 2 der SÖW noch Indikatoren dazukommen. Die Nutzwerte verdeutlichen jedoch das viel höhere Gewicht der Abgeltungen gegenüber den Steuereinnahmen.

Abkürzungen

SMA: Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle

SÖW: Sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudie

Die Internetseite www.radioaktiveabfaelle.ch informiert Sie weiter. Dort finden Sie die Faktenblätter zu allen Standortregionen.